

Bewertung von Kühllhäusern

Ein Beitrag der HypZert Fachgruppe Logistik

1 Allgemeine Marktsituation

Veränderte Gewohnheiten der Verbraucher, E-Commerce, Single-Haushalte etc. führen zu einem sich ändernden Verbrauchsverhalten mit steigender Nachfrage nach Frische- und Tiefkühlprodukten, wodurch Kühllhäuser bzw. (Tief-)Kühlager zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Kühllogistik ist ein Wachstumsmarkt.

Hauptnutzer Ernährungsindustrie

Kühllhäuser werden vorwiegend durch die Ernährungsindustrie nachgefragt; rund 98 % der temperaturgeführten Güter sind dem Lebensmittelsektor zuzuordnen.

Der Markt im (Tief-)Kühlhaussektor wird in Deutschland durch zahlreiche regionale Dienstleister geprägt. Die Bildung von Netzwerken durch kleinere Unternehmen zur Abdeckung überregionaler Kundenanforderungen nimmt jedoch aktuell zu.

Derzeit 800 Kühllhäuser in Betrieb

In Deutschland gibt es nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. und nach eigenen Recherchen derzeit knapp 800 gewerblich betriebene Kühllhäuser.

2 Kühllogistik – Markt und Aussichten

Noch ist der Markt für Lebensmittel-Lieferservices mit einem Anteil am Versandhandel von weniger als 1 % sehr gering. In Bezug auf

die Einkäufe im Online-Handel konnte laut einer bitkom Studie¹ eine Verdreifachung gegenüber 2011 festgestellt werden.

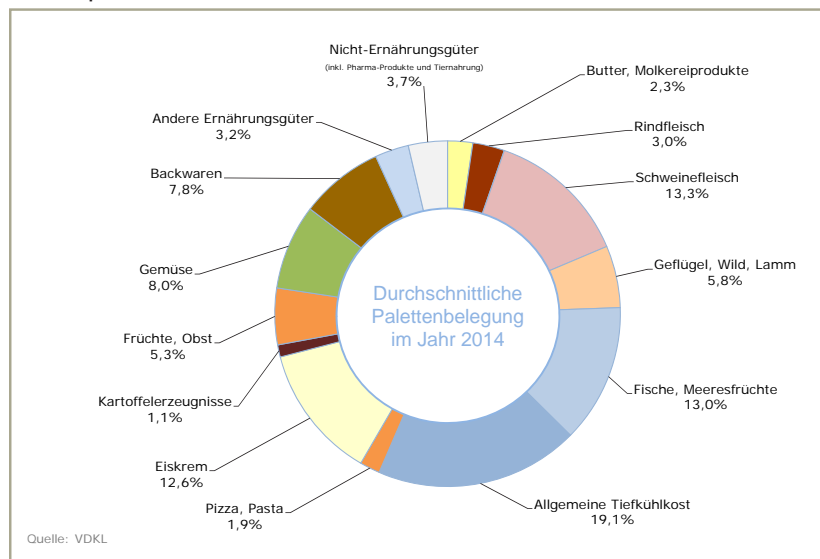
Potenzial bei Optimierung und Modernisierung

Neben der Erstellung von neuen Logistikobjekten mit effizienten Kühlkonzepten gibt es ein großes Potenzial zur Optimierung und Modernisierung bestehender Kühlkapazitäten.

ter steigende Anforderungen an die Durchgängigkeit der Kühlkette und an die Ergonomie. Die Entwicklung ist hier noch lange nicht abgeschlossen.

Kleine Auftragsgrößen im Trend

Zudem gibt es derzeit den Trend zu kleineren Auftragsgrößen, um schnell und flexibel auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können.



Übersicht der eingelagerten Produkte mit ihrer durchschnittlichen Palettenbelegung im Jahr 2014 in deutschen Kühllhäusern. Quelle: VDKL

Die Kommissionierung und Konfektionierung wird dabei, vergleichbar zum Non-Food Bereich, vermehrt auf Tiefkühlagerbetreiber verlagert.

Automatisierung schreitet voran

Personalarme, automatisierte Lager-/Kommissionierungslösungen sind notwendig; hohe Qualität und Zeitoptimierung stellen wei-

Auslastung bei 75 %

Derzeit liegt die Auslastung in deutschen Kühllägern bei ungefähr 75 %. Erkennbar ist ein Trend zu vorgefertigten Halbwaren bei Backwaren als größtem Wachstumstreiber. So werden heute zwei von drei Broten im Supermarkt gekauft. Der Lebensmittel Einzelhandel ist damit inzwischen der „größte Bäcker Deutschlands.“

¹ bitkom Presseinformation vom 21.01.2015, www.bitkom.org